

	<p>Objekt: IBM PC</p> <p>Museum: Computerspielmuseum Berlin Karl-Marx-Allee 93a 10243 Berlin 030 6098 8577 nicole.hanisch@computerspielmuseum.de</p> <p>Sammlung: Spielmaschinen</p> <p>Inventarnummer: 9988</p>
--	---

Beschreibung

Ein Standard wird geboren

Mit dem PC betrat der Großrechnerhersteller IBM erst relativ spät den Markt der Heimcomputer. Damals sah wohl niemand seine zukünftige Karriere voraus. War er doch im Vergleich zu den bereits etablierten Heimcomputern wie dem apple oder auch den Ataris weniger leistungsfähig und um einiges teurer.

IBM hatte den PC auf die Schnelle vorwiegend aus bereits erhältlichen Komponenten zusammengestellt. Auch für das Betriebssystem (DOS) bediente man sich eines Programms der noch relativ unbekanntes Firma Microsoft. Ab 1983 wurde er in einer leicht veränderten Version als XT verkauft.

Der PC wäre wohl nie das geworden, was er heute ist, wenn nicht schon bald Nachbauten des gut dokumentierten und aus Standardkomponenten entwickelten Modells erschienen wären. Diese wesentlich billigeren sog. "IBM-kompatiblen" Rechner setzten sich schon bald gegenüber dem Original IBM-PC auf dem Markt für Privatanwender durch.

Fortan wuchs die kleine Firma Microsoft zum Weltkonzern heran (denn auf all jenen Rechnern lief selbstverständlich DOS) und der PC entwickelte sich zur beherrschenden Computerspiele-Plattform. Denn auf der Grundlage des offenen Systemstandards wurden sog. "Graphik- und Soundkarten" entwickelt, die aus der ehemals grauen Kiste die Multimedibox von heute werden ließen.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1981
	wer	IBM
	wo	